

## **Protokoll der 42. Ortsbeiratssitzung vom 23.04.2015 in der Halle der BSF, Damaschkeweg 96**

Beginn: 19:00 Uhr

Anwesend: Erika Lotz-Halilovic, Bettina Böttcher, Gerhard Jans und Reinhold Wind,  
entschuldigt: Bernd Hannemann, Runhild Piper, Halina Pollum, Dr. Heinz Stoffregen,  
und Annelie Vollgraf

Gast: Christine Ochs GWH, Herr Herbes GWH, Herr Reinhold Kulle  
Stadtplanung, Dr. Henry Scherer Stadterneuerung Richtsberg,  
Pia Gattinger und Laura Bock BSF, Herr Martin Agel, Herr Kaiser OP  
sowie zahlreiche Bewohnerinnen und Bewohner

TOP 1.: Eröffnung und Begrüßung durch Frau Lotz-Halilovic

TOP 2.: Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung,  
sowie der Tagesordnungspunkte,  
die Beschlussfähigkeit ist **nicht** gegeben (nur 4 Ortsbeiratsmitglieder)

TOP 3.: Genehmigung der Niederschrift vertagt

**TOP 4.:** Frau Lotz-Halilovic teilt mit, dass sich der Ortsbeirat in einer nicht öffentlichen Sitzung am 30. März 2015 von Frau Ochs GWH, umfangreich die Planungen hat vorstellen lassen.

Bei der Vorstellung der Bauplanung Damaschkeweg 13a und 15a wurden von Frau Welz ein Schreiben an die Stadt Marburg (ohne Datum) mit ca. 100 Unterschriften an Herrn Kulle zur Übergabe an den Magistrat überreicht. Frau Welz trägt den Inhalt des Schreibens vor. Man spricht sich gegen das Projekt Damaschkeweg 13a und 15a aus. Das Schreiben wird dem Protokoll angefügt.

Die Ortsvorsteherin wird folgende Bemerkungen hierzu an die Stadt weitergeben: Die Stadt Marburg wird aufgefordert, zu den aufgeworfenen Fragen im überreichten Schreiben eine Stellungnahme abzugeben und die Sorgen und Befürchtungen der Menschen ernst zu nehmen. Eine Begehung vor Ort wird verlangt und soll durchgeführt werden. Teilnehmer sollen sein: Vertreter der GWH, der Stadt Marburg, Magistrat und Ortsbeiratsmitglieder. Dies wird versprochen.

Projekt Sudetenstraße (Garagenanlage): Aufgrund der Ablehnung des Projektes Karlsbader Weg in der Ortsbeiratssitzung vom 04.09.2014 und den Alternativvorschlag das Garagengrundstück zu bebauen, stellt Frau Ochs nunmehr die überarbeiteten Pläne vor.

Die hierzu erschienenen Mieter und Mieterinnen der Garagen üben Kritik an der GWH, dass diese Bebauung zu dicht an den anderen Häusern anschließt. Die freie Sicht wird eingeschränkt. Die Garagenmieter haben Angst, zum einen, dass sie in den neuen Tiefgaragen keinen Platz bekommen, weil die neuen Mieter die Plätze benötigen, zum anderen befürchten sie, dass diese Stellplätze teurer werden. Ein wesentlicher Punkt, der für Aufregung sorgt ist der, dass mittlerweile die Kündigungen der Garagen zum 30.06.2015 vorliegen aber keine Ersatzparkmöglichkeiten, geschweige denn, die gewünschten Unterstellmöglichkeiten, angeboten worden sind. Herr Kulle teilt mit, dass die Stadt am Karlsbader Weg Parkmöglichkeiten vorschlägt. Das wird aber als schlechte Alternative gesehen,

zumal viele ältere Menschen den Aufstieg zum Karlsbader Weg nicht schaffen können. Man bittet dringend um eine nochmalige Begehung! Das wird zugesagt. In der Diskussion wurde nochmals darauf hingewiesen, dass es sich bei der Bebauung des Garagengrundstückes um eine bereits versiegelte Fläche handelt.

Friedrich-Ebert-Straße 4 und 6: Frau Ochs hat die veränderten Pläne vorgestellt. In der Sitzung vom September 2014 wurden Einschränkungen vorgeschlagen. Diese sind in den nunmehr vorgestellten Bauplänen berücksichtigt worden. Zum einen wird von 8 Stockwerken auf 5 reduziert, so dass der Turmcharakter nicht mehr vorhanden sein wird. Zum anderen wird auf einen zusätzlichen „Würfel“, der mehrstöckig und massiv angedacht war, aufgrund der Interventionen des Ortsbeirates verzichtet. Anstelle dieses massiven Baus wird ein Spielplatz entstehen. Kritisch wurden von Frau Böttcher die Laubengänge im Hinblick auf die Sicherheit und Wettereinflüsse, gesehen.

Beschlossen wird in dieser Sitzung nichts, da die Beschlussfähigkeit nicht gegeben ist. Der Ortsbeirat bezieht sich auf seine Sitzung am 4. September 2014

TOP 5.: Wegen der vorgeschrittenen Zeit, wird die Thematik Vitos-Gelände vertagt. Es wird auf das Schreiben des Dr. Matusch hingewiesen und die Einspruchsfrist beim Bauamt, zur Stellungnahme zum Bauauslegungsverfahren, zum 13. Mai 2015, aufmerksam gemacht.

TOP 6.: Frau Vogel von der Siedlergemeinde Badestube hat sich an die Stadt und den Ortsbeirat gewandt mit der Bitte, den brach liegenden Spielplatz In der Badestube vor dem Grundstück der Siedlergemeinde und dem Kindergarten wieder herzurichten. In der Badestube findet ein Generationswechsel in der erfreulichen Form statt, dass viele jüngere Menschen nun die Häuser kaufen und Familien gründen. Eine Begehung fand bereits statt in Anwesenheit von Frau Lotz-Halilovic, Frau Meggers vom Grünamt und Herrn Dr. Scherer von der Stadterneuerung. Diesem Wunsch kann gerne entsprochen werden.

TOP 7 + 8 entfallen.

Nächste Sitzung ist am 11. Juni 2015.

Ende der Sitzung 22:00 Uhr

Protokollantin: Erika Lotz-Halilovic  
Ortsvorsteherin